

Auf alten Dielen bauen

Sanierung und akustische Ertüchtigung des historischen Dielenbodens



Originaler Holzdielenboden im Obergeschoss des Kopfbaus nach der Reparatur und Reinigung der Oberfläche

Die Bestandsdielen erhalten - das war erklärtes Ziel bei der Sanierung des Bodens im Obergeschoss des Kopfbaus der Alten Schäferei.

Da die Dielen zum Großteil Originalbestand und auch bei früheren Nutzungen raumsichtig waren, sollten sie auch weiterhin sichtbar bleiben. In der Nachkriegszeit waren Heimatvertriebene untergebracht und auch ein Restaurator und Maler hatte hier seine Werkstatt. Dadurch wurde der Boden teilweise stark beansprucht und verschmutzt (Staub, Lacke und Teerreste). Durch die Verschmutzung und einige Fehlstellen im Holz musste der Boden saniert werden. Um für die zukünftige Nutzung optimale Bedingungen zu schaffen, fiel der Entschluss, in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, den Boden in diesem Zuge auch akustisch zu ertüchtigen. Aufbauend auf eine wissenschaftliche Untersuchung zu Tritt- und Luftschallmessungen an unterschiedlichen Modellaufbauten im Labor und vor Ort in Benediktbeuern erfolgte anschließend die Planung und Ausführung der Decke.

Die Dielen wurden vor dem Ausbau nummeriert, um sie nach der Reparatur wieder an vorheriger Position zu verlegen. Anschließend reinigte ein Parkettrestaurator die Dielen an Stößen und Holzoberfläche mittels eines speziellen Verfahrens. Nach dem Einbau der OSB-Scheibe auf dämpfenden Auflagern und einer elastischen Korkbahn als Trittschalldämmung, wurden die Bestandsdielen wieder schwimmend auf diese Bahn verlegt und gegen Verrutschen befestigt.

Erst nach dem finalen Ausrichten der Dielen konnte der Restaurator und Schreinermeister die Risse und Abplatzungen im Holz ausleimen und ergänzen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden die von Schmutz gereinigten Dielen endgereinigt und die Oberfläche behandelt.



Mit Hilfe eines Spezialgerätes wurden die Dielen mit Seifenlauge eingeseift und gleichzeitig das Wasser wieder abgesaugt. Verbleibende Farb- und Lackrückstände auf den Oberflächen wurden vorsichtig mit einer Ziehklunge oder einer Bürste entfernt.



Dieses Bild zeigt deutlich die Holzoberfläche der Bodendielen vor (links) und nach (rechts) der Reinigung gegen Verschmutzung durch Staub.



Die freigelegte Balkenlage der Deckenkonstruktion wurde schwimmend mit OSB-Platten belegt. Diese ruhen auf Sylomer-Auflagern und sind dadurch akustisch entkoppelt.



Auf die miteinander verleimten OSB-Platten wurde eine dämpfende und elastische Lage auf Kork-Schaum-Granulat-Basis aufgelegt, um den Trittschall zu minimieren.